

Beschluss-Vorlage 2016/0185 zur Sitzung am 03.05.2016  
des UMWELT-, PLANUNGS- UND BAUAUSSCHUSSES

TOP 10

öffentlich

Betreff: Straßenraumgestaltung  
"Grüne Allee Landsberger Straße" - Abbau von Bügeln und Umgestaltung der Grünfläche an der  
Landsberger Straße 23-27

Finanzielle Auswirkungen?

Ja

Nein

Kosten laut Beschlussvorschlag:

Euro 20'000,--

Kosten lt. Kostenschätzung

Euro 20'000,--

Kosten der Gesamtmaßnahme

(nur bei Teilvergaben)

Euro

Folgekosten

einmalig

lfd. jährl.

Euro

Veranschlagt

im Ergebnis-HH

2016

im Investitions-HH

2016

Mit

Euro

Produktkonto

Haushaltsansatz

Bereits vergeben

54112/522100

Der zuständige Referent / Die zuständige Referentin  
wurde gehört

hat zugestimmt

hat nicht zugestimmt

### **Sachverhalt:**

In der Umwelt-, Planungs- und Bauausschusssitzung vom 23.03.2010 wurde eine Überprüfung durch die Verwaltung, in welchen Bereichen der Landsberger Straße Bügel und Leitplanken durch Bepflanzung ersetzt werden können („Grüne Allee Landsberger Straße“ - Antrag der CSU-Fraktion vom 06.12.2009) vorgestellt (Textauszug Sitzungsvorlage siehe Anlage 1).

Der Beschluss umfasste die Durchführung der von der Verwaltung vorgeschlagenen Maßnahmen (siehe Anlage 2a: Auszug aus Protokoll) „...entsprechend der zur Verfügung stehenden Mittel“.

Im vorgestellten Konzept war der Abbau der Bügel südwestlich der Einmündung Streiflacher Straße nicht enthalten, da diese Bügel u. a. das Abstellen von Fahrzeugen entlang der Landsberger Straße verhindern und der bestehende Grünstreifen zu schmal für eine Bepflanzung z. B. durch eine Hecke sei.

Die Verwaltung hat seitdem, soweit finanziell möglich, Leitplanken entfernt (z. B. an der östlich der Einmündung St.-Cäcilia-Straße und der Einmündung Kurfürstenstraße, jeweils nach Absprache mit der Polizeiinspektion Germering) und in Zusammenarbeit mit dem städtischen Bauhof im Rahmen des Straßenunterhaltes die begleitenden Grünflächen entlang der Landsberger Straße soweit möglich mit Bäumen und Hecken bepflanzt (z.B. zwischen der Zufahrt zum P&R-Platz bis zur Einmündung St.-Cäcilia-Straße und Kurfürstenstraße). Generell ist eine Bepflanzung nicht möglich im Bereich von Spar-

tenlagen (z. B. Rampen Spange oder an der Einmündung St.-Cäcilia-Straße).

Im vergangenen Jahr wurde der Abschnitt beim Germedicum umgestaltet; nach Fertigstellung dieser Maßnahme wurde die Leitplanke in diesem Bereich („Leitplanke südwestlich der Kreuzung mit der Unteren Bahnhofstraße“ - aus Sitzungsvorlage vom 23.03.2010) entfernt, Bäume gepflanzt und die Grünfläche dazwischen mit Heckenpflanzen aufgefüllt.

### **Überprüfung durch die Verwaltung (Bilder Bestand: Anlage 2):**

Die Verwaltung wurde gebeten, zu überprüfen, ob die „Grünfläche“, die die Fahrbahn der Landsberger Straße zwischen der Streiflacher Straße und dem Geschwister-Scholl-Ring vom (vermutlich) ehemaligen Wirtschaftsweg trennt, nach Entfernung der Bügel-Reihe nicht doch noch ebenso umgestaltet werden kann.

Nach Ansicht des SG Tiefbau wurden die Bügel in der „Grünfläche“ aufgestellt, um neben den in der Sitzungsvorlage angegebenen Gründen vor Allem ein unkontrolliertes Überfahren von der Landsberger Straße in die parallel verlaufende Straße (und umgekehrt) zu verhindern.

Die „Grünfläche“ hat in etwa eine Breite von 1,5 – 2 m und dient auch als Entwässerungsfläche der Fahrbahn der Landsberger Straße.

Der Belag im ehemaligen Wirtschaftsweg ist u. A. durch viele Spartenaufgrabungen in schlechtem Zustand.

Eine Spartenanfrage ergab, dass im gesamten ehemaligen Wirtschaftsweg Sparten verlaufen, z. B. Hoch- und Niederdruck-Gasleitung (Lageplan Bestand mit Zusammenstellung voraussichtlicher Spartenlage siehe Anlage 3).

### **Planung (Anlage 4):**

Die vorgeschlagene Planung sieht vor, alle Bügel zu entfernen und die Grünfläche von 1,5 – 2 m auf ca. 3,5 m zu verbreitern. Das Überfahren der „Grünfläche“ soll durch den Einbau von Randsteinen auf der Seite des ehemaligen Wirtschaftswegs verhindert werden (Entwässerung der Landsberger Straße muss erhalten bleiben).

Es konnte noch nicht sicher festgestellt werden, wie die Entwässerung des ehemaligen Wirtschaftsweges in allen Bereich verläuft (Einige „Gullies“ vorhanden, genaue Feststellung bei Ausbau vor Ort durch die beauftragte Fachfirma, momentan womöglich im Untergrund des schadhaften Asphaltbelages).

Daher ist möglicherweise die Randsteinzeile auf dieser Seite in Abständen zu versetzen, um ggf. das Oberflächenwasser abzuleiten.

Der Untergrund der Grünfläche muss somit in den Randbereichen sickerfähig hergestellt werden.

Soweit der Mindestabstand zu den Spartenlagen gewährleistet ist, werden Bäume gepflanzt. Die Zwischenräume werden mit Hecken bepflanzt.

Hier ist eine genaue Darstellung in der Planung nicht möglich, da Spartenpläne nicht immer die genaue Lage der Sparten anzeigen. Die Festlegung der Art der Bepflanzung muss vor Ort erfolgen.

Es wird die Möglichkeit erhalten, längs entlang des Grünstreifens zu parken.

Auf Anfrage wurde zusätzlich untersucht, ob im Bereich der Landsberger Straße 27 Schrägparker entlang des Grünstreifens angelegt werden können; die Untersuchung ergab, dass dies bei Berücksichtigung der Einhaltung der erforderlichen Fahrbahnbreite für das Ein- und Ausparken der Parkplätze vor den Anwesen Landsberger Straße 23/25 (Privatgrund) nicht möglich ist.

**Abstimmung:**

Die Planung wurde mit dem Fahrradbeauftragten und dem Straßenverkehrsamt abgestimmt, ein Orts-termin mit den Stadtwerken Germering bezüglich der Lage der Wasserleitung durchgeführt.

Ebenso wurde der städtische Bauhof wegen der erforderlichen Pflegearbeiten einbezogen.

**Kosten:**

Das SG Tiefbau schätzt die Baukosten für die Maßnahme auf voraussichtlich etwa 20'000,-- € (ohne Arbeiten durch den städtischen Bauhof).

Wegen des schadhafte Asphaltbelages im ehemaligen Wirtschaftsweg muss voraussichtlich eine größere Asphaltfläche saniert werden, um einen fachgerechten Anschluss dieser neuen Flächen an den Bestand herstellen zu können.

Weiterhin ist die Stärke der Asphaltsschicht nicht bekannt (Gesamtausbau der Asphaltfläche oder „nur“ Fräsen möglich).

Wegen der vielen Spartenlagen müssen diverse Schächte und Schieber angepasst werden.

Der städtische Bauhof wird die Herstellung der eigentlichen Grünfläche übernehmen (Humusieren, Bepflanzen).

**Vorschlag der Verwaltung:**

Es wird vorgeschlagen, die Umgestaltung der Grünfläche zwischen der Landsberger Straße und dem ehemaligen Wirtschaftsweg wie beschrieben ausführen zu lassen.

Die Bauarbeiten werden im Rahmen des Straßenunterhalts von der für die Arbeiten 2016 beauftragten Firma durchgeführt.

Im Haushalt 2016 wurden Mittel für diese Umgestaltung vorgesehen.

**Beschlussvorschlag:**

1. Die Verwaltung wird beauftragt, die Umgestaltung der Grünfläche wie beschrieben, ausführen zu lassen.
2. ....

Tichý Karin

genehmigt OB

UPA\_03052016\_10-1  
UPA\_03052016\_10-2\_2a  
UPA\_03052016\_10-3  
UPA\_03052016\_10-4